



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF - SCHMALENBECK e. V.

26. JAHRGANG

NR. 8, AUGUST 1975

Schul- und Volksfest 1975

15.-17. August 1975 auf dem Festplatz Schule Wöhrendamm

Freitag, 15. 8. 1975	16 Uhr	Eröffnung des Festplatzes
	19 Uhr	Beatabend (Eintritt 1.— DM)
Sonntag, 16. 8. 1975	14 Uhr	Festumzüge
	Festzug 1:	Schulhof Grund- und Hauptschule, Martin-Meyer-Weg, Papenwisch, Himmelshorst, Wöhrendamm, Festplatz
	Festzug 2:	Schulhof Wöhrendamm, Eilbergweg, Schaapkamp, Rosenhof, Hoisdorfer Landstraße, Festplatz
	15-18 Uhr	Kindertanz im Festzelt
	20 Uhr	Tanz im Festzelt mit den „Hebirus“ und dem Musikkorps der Feuerwehr Großhansdorf (Eintritt 5,— DM)
Sonntag, 17. 8. 1975	10.30 Uhr	Musikalischer Frühschoppen im Festzelt
	14.30-15.30	Vorfürhungen der Schulen im Festzelt
	15.30-16.00	Volleyballspiel des Sportvereins
	16.00-16.15	Vorfürhungen des DRK Großhans- dorf
	16.15 Uhr	Darbietungen der Kinderriege des Sportvereins.

Veranstaltung des Heimatvereins

Tagesausfahrt nach SEGEBERG und Umgebung

am Sonnabend, 30. August 1975

Besichtigung der Kalkberghöhlen, des Freilichttheaters, der Marienkirche und anderer Ziele.

Mittagessen im Restaurant am Ihlsee, Weiterfahrt zum Segeberger Forst und Wildpark Eckholt.

Teilnahmekarten (Fahrt und Eintrittsgelder) Mitglieder DM 10,--, Nichtmitglieder DM 12,--, bei Espert, Lütge-Kiekut, Diekmann Sieker Landstr. und Bahnhofskiosk Knoff.

Abfahrt: 8.00 Uhr Bahnhof Großhansdorf, 8.10 Uhr Bahnhof Schmalenbeck, Halt am Rathaus und Ecke Barkholt/Sieker Landstraße, Rückkehr gegen 19 Uhr.



Gut beraten – gut gekauft

im Fachgeschäft
für Fernseh-, Rundfunk- und Elektrogeräte
Schallplatten · Zubehör

Hanns-Peter Paulsen

Großhansdorf · Eilbergweg 14
(gegenüber U-Bahnhof)

Tel. **62234**

Fernsehreparaturen

Bau von Antennenanlagen



Ihr **FLEUROP-Florist**

Blümen Lütge

Tel.: 61061

An den U-Bhfn. Schmalenbeck und Kiekut

täglich frische
SONDERANGEBOTE
für Rosen und Nelken

Alles für Friedhof, Garten und Balkonkasten

Vor 30 Jahren . . .

Großhansdorf wurde von den Engländern besetzt

Durch einen glücklichen Zufall bei der Auflösung eines alten Hansdorfer Haushaltes kam ich in den Besitz eines handschriftlich geführten Jagdgedenkbuches. Der Jagdaufseher Max Endlich hat in dem Buch viele schöne Jagderlebnisse aufgeschrieben. Der Jagdpächter der Gemeindejagd war Herr Detlef Holst, der viele Jahre als Gemeindevertreter tätig war und für seine Verdienste für die Gemeinde zum Ehrenbürger ernannt wurde. Herr Endlich war von Herrn Holst als Jagdaufseher angestellt und hat uns diese Geschichte geschrieben:

"Am Mittwoch, den 2.5.45 ist Hansdorf von den Engländern besetzt worden. Ich kam gerade aus dem Revier. Mir wurde gesagt, der Tommy steht schon am Bahnhof. Ich bin bei Richter rein. In Richtung Bahnhof wurde auch geschossen. Eine Weile später knatterten auch die Schüsse im Dorf. Dann sah man Polizeimeister Rahn per Rad, wie er von Haus zu Haus fuhr und nach Waffen fragte. Die Panzerspähwagen der Engländer fuhren dann an der Wegkreuzung Beimoorweg auf. Da erschien Heinrich Schmidt auf dem Hofplatz und fragte, ob Endlich da sei und er solle seine Waffe abliefern. Nun mußte ich ja hin. Als ich bei dem Panzerspähwagen war, stand Rahn dort und sagte: "Hier, das ist unser Jäger." Der Engländer sprach deutsch. Ich gab ihm mein Gewehr, meine Doppelflinte. Der Offizier sah sie an und sagte: "So, Sie sind Jäger." Ich antwortete, "ja, ich bin hier Jäger, der Jagdaufseher". "Ja, es ist gut, das Gewehr nehmen wir nicht." "Zuhause habe ich aber noch mehr", - Wegwerfende Bemerkung des Engländers: "Macht nichts, nehmen wir nicht." Ich ging dann als alleiniger Passant auf der Dorfstraße nach Hause. Wir bekamen dann gleich Einquartierung. Die ganze Villa Holst und das Nebengebäude, Tante Emmy wohnte dort, mußte geräumt werden. Wir sind dann zu Henny Richter gegangen und haben dort geschlafen.

Am Donnerstag, den 3.5. gegen 13.30 Uhr, konnten wir unsere Wohnräume wieder betreten. Mein Zimmer sah wüst aus, alles war umgedreht. Meine Gewehre, Patronen und Glas waren da, heil und ganz, aber sonst jeder Schrank alles war durchwühlt.

Am Donnerstag abend gegen 21 Uhr erschien ein betrunkenen Offizier mit einem Mann. Wir, Herr Otto Holst und Frau und ich wurden in der Küche unter Bewachung gehalten. Der Offizier durchsuchte alles. Dann nahm er meine Doppelflinte, Kaliber 12, meine geliebte Französin mit. Das Benehmen des Offiziers war würdelos. Eine Verfügung des Bürgermeisters besagte, daß alle Schußwaffen abzugeben seien. Herr Holst und ich wollten natürlich unser Jagdgewehr gern behalten. Ein Versuch, den Kommandanten zu sprechen, mißlang. Zwei Engländer, begleiteten uns nach Hause. Wir mußten die Gewehre vorzeigen, und dann wurde uns gesagt, wir sollten das Gewehr, Munition und Jagdgläser in der Schule abholen. Ich fuhr per Rad mit, um den Förster nochmal zu sprechen. Als ich wieder zu Hause ankam, waren 3 englische Soldaten dagewesen und hatten nun Jagdgewehre, Munition und Gläser abgeholt. Nach einer Anfrage bei der Gemeinde sind die Gewehre dort nicht angekommen, also gestohlen worden. Meine Gewehre

wie habe ich sie immer sauber gehalten, gereinigt und mich damit angestellt. Der kleine Vorderlader, die Waffe meiner Jugendzeit, weg, alles vorbei.

Ich werde wohl nie wieder den Drilling an die Wange nehmen, Kimme nicht mehr auf das Blatt des roten Bocks richten, Jagd alles vorbei. Und warum? Alles wegen der Nazi."

Ernst Deppen

Erinnerungen einer Hausfrau

Wenn ich an die letzten Tage des Krieges denke, kommen mir nur bruchstückweise einzelne Situationen - aufregende und spannende, aber auch komische - in den Sinn. Unsere Nerven waren überreizt durch die ständige Angst vor Bomben und Tieffliegern, die auf Passanten auf der Straße, auf Bauern auf dem Felde schossen. Wenn ich auf dem Rad nach Meilsdorf fuhr, um bei Bekannten zu helfen, mußte ich manchenmal blitzschnell abspringen und im Graben oder im Knick verschwinden, auch wenn ich in den Brennesseln landete.

Irgendwelche objektive Nachrichten über die wirkliche Lage gab es nicht. Man war auf Hörensagen und Gerüchte angewiesen. Die Russen schon in Mecklenburg, die Engländer in der Lüneburger Heide! Wer wird Schleswig-Holstein besetzen? Unsere größte Befürchtung: Werden die Russen auch zu uns kommen? Man hatte die schrecklichsten Geschichten von unseren Ostflüchtlingsen gehört. Jeder wußte wohl, daß der Krieg verloren war und wünschte ein schnelles Ende herbei. Es kamen auch schon einzelne deutsche Soldaten ohne Waffen, die offensichtlich ihre Truppe verlassen hatten, durch den Ort. Bei mir kam ein Offizier mit einem Motorrad und fragte nach Benzin. Woher sollten wir wohl Benzin haben? Auf meine Frage wo denn seine Truppe sei schwieg er verlegen und entfernte sich. Durch Auskünfte der Soldaten waren wir in unserer Hoffnung, daß die Engländer kommen würden, bestärkt worden. - Wir überlegten, was man vorsorglich tun könnte. Sicherlich mußte alles, was nach Waffe aussah, verschwinden, ebenso alles, was irgendwie ein Hakenkreuz an sich hatte. Gott sei Dank hatten wir davon so gut wie nichts. Ein altes Kleinkaliberge- wehr und ein kleiner Revolver, auch der schöne Marine-Offziersdolch meines Mannes wurden in Ölpapier gewickelt und im Ihlendiek versenkt. Sie wurden niemals wiedergefunden. Dann ging es ans Schätze vergraben. Ich

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

am 6. Juni 1975 möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Wilhelm und Hermine Dickmann

Schmalenbeck

Sieker Landstraße 175

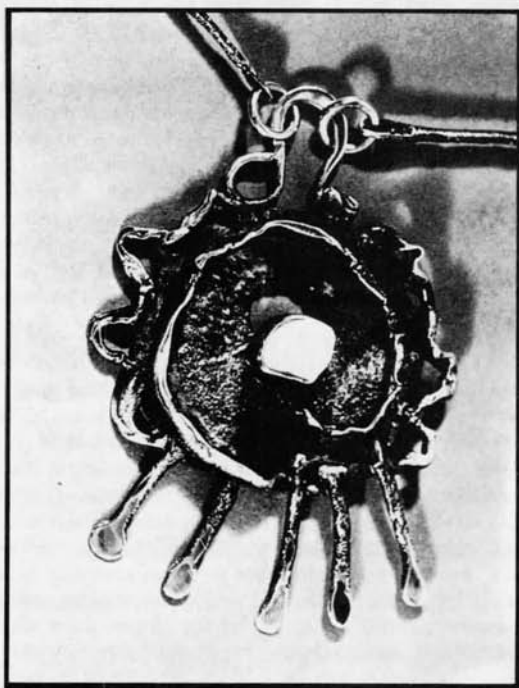
Lieben Sie das Besondere?

Dann schauen Sie sich bei uns einmal unverbindlich
den isländischen Silberschmuck des Silberschmieds
Jens Gudjonsson aus **Reykjavik** an.

Sein Schmuck

ist zum Überwiegenden Teil handgearbeitet.

Das Silber ist häufig oxydiert und die Oxydierung gefärbt.



Am beliebtesten sind Stücke, in die isländische Halbedelsteine, eine Art Quarz, eingelegt sind, und hiervon wieder sind "Opale" am meisten gefragt, die milchweiss und halbttransparent sind. Einige enthalten sogar etwas grüne Vegetation, die an Moos erinnert. Diese Steine werden genauso benutzt, wie man sie in der Natur - am Strand und an den Berghängen - findet.

Gudjonsson Schmuck erinnert auch sehr an die isländische Lava, was viele auf den ersten Blick abstossend und ohne Leben finden, was aber in Wirklichkeit farbenkräftig, lebendig und formschön ist.

Winfried Hohl

Uhrmachermeister - Uhren · Schmuck · Bestecke

2070 Großhansdorf

Eilbergweg 4 · Tel. Ahrensburg 63409

Den Führerschein Kl. 1

bei Fahrschule Jepsen

Schulmaschine: YAMAHA RD 250

sagte mir: Besatzungssoldaten jeder Couleur werden nach alkoholischen Getränken suchen. Deshalb den kleinen Vorrat - wir hatten in den letzten Tagen sogar noch eine Zuteilung erhalten - im Komposthaufen vergraben! Auch der mühsam für die Einmachezeit ersparte Zucker wurde in einen Glashafen getan und im Garten zwischen den Erdbeeren vergraben! Als wir ihn später herausholten, waren die Ameisen darin. Wir Frauen gruben im Schafstall ein tiefes Loch für eine Kiste, in der wir Koffer mit Wäsche und uns lieben Dingen wie Schmuck, Fotoapparat usw. aufheben wollten. Wir schafften es nicht an einem Tag. Als wir am nächsten Morgen weitergraben wollten, waren zwei kleine Kaninchen in dem Loch, die wir mit Freuden in einen Stall sperrten, um sie bis Weihnachten zu füttern, daß wir einen Braten hätten. Leider wurde nichts daraus. Als nach Monaten liebevoller Pflege einmal eine Bekannte für mich die Tiere füttern sollte, hatte diese die Stalltür nicht richtig verschlossen, und die Zwei nutzten die Gelegenheit und verschwanden. Einer machte noch Männchen unterm Fenster auf dem Rasen - und weg war er. -

Am 1. Mai hörten wir aus östlicher Richtung fernen Kanonendonner. Nun konnte es nicht mehr lange dauern! Am nächsten Vormittag ging ich mit einer Hausgenossin durch den Wald nach Hansdorf, um beim Schlachter Bachmann unsere schmale Fleischration auf Marken zu holen. Im Laden waren eine Menge Kunden. Plötzlich hörten wir aus Richtung Bahnhof einige Schüsse, dann ein Maschinengewehr. Alle lauschten gespannt. Dann rief einer: "Sie sind da!" Auf dem Wöhrendamm fuhrn mehrere Panzer auf und hielten. Aus jedem Turm schaute ein Tommy hervor und schwenkte ein Maschinengewehr hin und her. Plötzlich duckten sich alle Leute im Laden auf die Erde. Aber es geschah nichts, wahrscheinlich hatte der Tommy mal sein Gewehr auf den Laden gerichtet. Einer nach dem andern war wieder hochgekommen, Schlachter Bachmann fing wieder an, seine Kunden zu bedienen. Wir überlegten, was jetzt tun? Nach Hause mußten wir schließlich. Also ein Herz gefaßt und los, zwischen zwei Panzern durch in den gegenüberliegenden Fußweg zum Mühlendamm. Wir gingen ganz langsam, solange wir in Sichtweite der Soldaten waren, aber dann im Eilschritt nach Hause. Von Einquartierung blieben wir verschont. In der Gemeinde mußten viele Leute ihre Wohnung räumen für die Soldaten, wenn auch durchweg nur für kurze Zeit. Nur einige große Häuser wie Dörpstede, Manhagen und Hamburger Wald blieben beschlagnahmt für die Verwaltungsstäbe. Obgleich den Soldaten "fraternisation" mit den "bloody Germans" verboten war, gab es doch sehr bald freundliche Kontakte, denn sie sahen, daß nicht alle Deutschen fanatische Nazis, Hecken-schützen und Wehrwölfe waren, wie sie nach der Propaganda befürchten mußten. Bald gewöhnte sich die Bevölkerung an die Besatzung, und am 8. Mai war ja dann nach der Kapitulation der Schrecken des Krieges zu Ende. Wir waren von der ständigen Angst um das Leben unserer Angehörigen befreit, wenn auch die Zukunft recht dunkel vor uns lag.

Kredit von der **Sparkasse**

**Sie wollen bauen,
eine Eigentumswohnung
kaufen,
Ihr Haus modernisieren . . .**

Wir übernehmen die Finanzierung

Ihre Vorteile:

günstige Bedingungen

bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten

schnelle unbürokratische Abwicklung

Kommen Sie

mit Ihren Kreditwünschen zu uns



Kreissparkasse Stormarn

47 Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

Grundsteinlegung für Realschule Großhansdorf

Am 27. Juni fand in unserem Schulzentrum die Grundsteinlegung der seit langem geplanten Realschule statt. Zwar gab es bisher bei der Hauptschule einen Realschulzug. Wegen des starken Andrangs zu dieser Schulart soll jetzt eine grundständige Realschule mit eigener Leitung gebaut werden. Bauherr ist der Schulverband Großhansdorf, dem auch die Gemeinden Siek, Hoisdorf und Ötjendorf angehören. An der feierlichen Grundsteinlegung nahmen auch Kreispräsident Priemel, Schulrat Strech, Bürgervorsteher Umlauff, Bürgermeister Schlömp und die Bürgermeister der genannten Gemeinden teil. Der Kreispräsident betonte, daß Grundsteinlegungen von neuen Schulen in Zukunft wohl eine Seltenheit würden, denn einmal sei auf dem Gebiet des Schulbaues in den letzten Jahren Enormes geleistet worden, zum anderen würde sich der ständige Geburtenrückgang auf den Bedarf an Schulraum auswirken. Bürgermeister Schlömp gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß mit diesem Bau das Schulzentrum Großhansdorf seine endgültige Form finden werde. Vor genau 10 Jahren wurde der erste kleine Bauabschnitt mit 8 Grundschulklassen begonnen. Nacheinander folgten in Teilabschnitten das Gymnasium, die Hauptschule mit Realschulzug, drei Turnhallen, der Sportplatz.

Der 2,6 Millionen-Bau der Realschule soll in 2 Bauabschnitten entstehen, von denen der erste 8 Klassenräume und Verwaltungstrakt, der zweite Sonderunterrichtsräume enthalten wird. Man hofft, daß der erste Abschnitt Anfang nächsten Jahres bezogen werden kann, dann soll möglichst sofort mit dem Bau des zweiten Abschnitts begonnen werden.



Tagtäglich

erfreuen sich Dutzende unserer treuen Kunden
eines Besuches bei uns.

Grundsolide, aktuelle Ware, mäßige Preise,
freundliche Bedienung erfahrener Fachkräfte –
alles stimmt.

Machen Sie sich auch diese Einkaufsfreude!

TEXTIL-ESPERT

direkt am Großhansdorfer Bahnhof

WÄSCHE · BETTEN · GARDINEN

Ruf 62655

maler



HANS KRUSE

Saubere und handwerksgerechte Ausführung
aller Malerarbeiten - Eigene Gerüste -
Moderne, geschmackvolle Farbberatung -
Verlegen von Teppichböden und -Fliesen.

Hans Kruse, 2070 Großhansdorf, Schaapkamp
Telefon (04102) 62578

Neubau des Bankgebäudes der Raiffeisenbank in Großhansdorf

Mit überzeugender Mehrheit wurde im Verlauf der Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank Südstormarn, die am 10.6. im Waldreitersaal in Großhansdorf stattfand, dem Neubau des Bankgebäudes zugestimmt. Dieser Beschluß dürfte nicht nur der Versammlung - es nahmen 120 Personen teil - einen besonderen Akzent verliehen haben, letztlich kann nun eines der Hauptanliegen der Raiffeisenbank Südstormarn Wirklichkeit werden.

Seit zwei Jahren zeigt sich eine sprunghafte Entwicklung im Bankgeschäft, die immer mehr in Richtung Großhansdorf und Ahrensburg tendiert. Geschäftspolitische und rein kaufmännische Gründe haben daher Vorstand und Geschäftsführung bewogen, die Bankzentrale in Großhansdorf zu errichten. Der Neubau entspricht auch der künftigen Entwicklung und soll sich in seiner Form den städtebaulichen Verhältnissen der Stadtrandgemeinde anpassen. Man sah den Neubau darüberhinaus als notwendig an, da die jetzigen räumlichen Verhältnisse den gesamten Betriebsablauf beeinträchtigen.

Einschließlich Grunderwerb belaufen sich die Kosten auf rund 1,8 Millionen Mark. Im Herbst dieses Jahres will man mit dem Bau beginnen, der bereits im Herbst 1976 fertig sein soll. Mit dem Neubau soll auch die gesamte Fläche am U-Bahnhof Schmalenbeck neu gestaltet werden, Parkplätze werden neben der Bank entstehen, ein neuer Kiosk sowie gärtnerische Anlagen werden geschaffen.

Die Filialen in Siek und Großhansdorf, Eilbergweg, bleiben weiterhin bestehen. Die Schmalenbecker Filiale wird mit in den Neubau einbezogen. Sitz der Warenzentrale bleibt Stellau.

Zu Beginn der Versammlung hatte der Großhansdorfer Bürgermeister Schlömp seine Freude darüber ausgedrückt, daß die Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank Südstormarn zum erstenmal in Großhansdorf anberaumt worden war.

Geschäftsführer Heinz Arnold berichtete den Mitgliedern über ein außerordentlich positiv verlaufenes Jahr 1974, das eine Dividende von 6 % sowie für die landwirtschaftlichen Mitglieder eine Warenrückvergütung von 2 % zuließ. Man habe die ausgesprochen befriedigenden Ergebnisse der letzten Jahre bewußt zur Verbesserung der Rücklagen und zur Zukunftssicherung verwendet. Weittragend für die Zukunft sei auch der Beschluß aus dem vergangenen Jahr gewesen, die Geschäftsanteile zu erhöhen. Bis Anfang 1978 werde das Geschäftsguthaben rund eine Million Mark aufweisen.

Die nach wie vor überdurchschnittlichen Zuwachsraten im Geld- und Warengeschäft hatten wesentlichen Anteil an der verbesserten Ertragslage und ermöglichten das teilweise Auffangen der ständig steigenden allgemeinen Kosten. Geschäftsführer Heinz Arnold hob ferner die Bedeutung des Warengeschäftes als wesentlichen Bestandteil der Geschäftsgrundlage der Raiffeisenbank Südstormarn hervor.

Die satzungsgemäß ausscheidenden Mitglieder im Vorstand (Siegfried Oberüber (Hoisdorf) und im Aufsichtsrat Fritz Eggers (Braak), Walter Rathke (Barsbüttel-Stemwarde), Günter Meister (Großensee), wurden von der Mitgliederversammlung in ihren Ämtern bestätigt.

Reges Interesse fand der Vortrag von Dipl.-Volkswirt Friedhelm Ost, Journalist und Wirtschaftsredakteur der ZDF-Sendung "Bilanz", mit dem Thema "Konjunktur 75 - wo bleiben die Schwalben?"

Seine Prognose zu Beginn lautete: "Frühling allerorten bricht konjunkturell erst im nächsten Jahr an. Bis dahin müssen die vereinzelt gesichteten Konjunkturschwalben nochmals überwintern."

Erfrischen Sie sich!



**Beginnen Sie den Tag freudig
in einem schönen Bad**

Wir, die Badezimmer-Experten, haben

- Ideen,
- Erfahrung und
- eine große Auswahl.

Nutzen Sie diese Vorteile!

W. MÜCKEL
Bäder
Küchen
Klempnerei

207 Schmalenbeck Bartelskamp 2-6
Telefon (0 41 02) 61 0 41

**Das moderne Küchen- und Sanitärfachgeschäft
an der Autobahnauffahrt Ahrensburg**

Kirche in Großhansdorf



SCHMALENBECKER ABENDMUSIKEN

Sonntag, 17. August 1975, 20.00 Uhr - Auferstehungskirche Schmalenbeck

Konzert für Trompete und Orgel

Heiner Rausch Trompete und Gerhard Ubrigkeit Orgel spielen Werke von Joh. Seb. Bach, Georg Friedrich Händel und Johann Gottfried Walther.

Der Eintritt ist frei.

Voranzeige

Sonntag, 14. September 1975, 18.00 Uhr

Orgelkonzert

Joachim Einfeldt, Orgel.

Werke von Joh. Seb. Bach, Dietr. Buxtehude, Vincent Lübeck, Max Reger.

Jeden Montag - Gemeindehaus Schmalenbeck

15.30 und 16.15 Uhr Blockflötenunterricht Anfänger, 16.45 Uhr Fortgeschrittene.

Jeden Mittwoch - Gemeindehaus Großhansdorf

15.00, 16.00, 17.00 und 17.30 Uhr Blockflötenunterricht Anfänger.

KANTOREI

Ab 1. Oktober 1975 wollen wir mit der Arbeit der Kantorei (Kirchenchor) beginnen. Es liegen bis jetzt ca. 12 Anmeldungen vor. Die Aufgabe der Kantorei soll es sein, einmal im Monat den Gottesdienst musikalisch zu gestalten. Vielleicht auch ein oder zweimal im Rahmen der "Schmalenbecker Abendmusiken" ein Konzert zu singen.

Sollten Sie Interesse haben, rufen Sie mich an, damit ich Ihnen den genauen Termin für die erste Chorprobe mitteilen kann.

Gerhard Ubrigkeit - Tel. 04102/ 5 42 37

WAHLVORSCHLAGSLISTE

Voraussichtlich wird im Jahre 1977 wieder die Wahl des neuen Kirchenvorstandes stattfinden.

Der Kirchenvorstand hat nun eine Wahlvorschlagsliste eröffnet. Das heißt, von jetzt ab können Gemeindeglieder Kandidaten für die Wahl benennen. Gewählt werden kann jedes Gemeindeglied unserer Gemeinde, das 21 Jahre alt und konfirmiert ist.

Kirchensteuern und ihre Auswirkung im Haushaltsplan 1975

Die Evangelische Kirche erhebt als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts zur Erfüllung ihrer Aufgaben von ihren Gliedern eine Umlage mit der gängigen Bezeichnung "Kirchensteuer". Diese wird, wie jede andere Steuer, in ihrer Berechtigung unterschiedlich beurteilt und dann auch, in unserem Falle je nach innerer Bindung zur Kirche, nicht immer gern gezahlt. Es soll und kann hier nicht untersucht werden, ob diese hauptsächliche Form der Finanzierung kirchlicher Aufgaben unbedingt richtig ist. Angesichts der gestiegenen Aufwendungen für Personalkosten, besonders bei den sozialen Einrichtungen, und der Verpflichtung zur Hilfe bei der Behebung weltweiter Notstände, sollte die herkömmliche volkskirchliche Handhabung grundsätzlich bejaht werden.

Die zentrale Lenkung der mit Hilfe der staatlichen Finanzämter abgerechneten Kirchensteuern erfolgt über das Landeskirchenamt. Bis zum Jahre 1972 wurden die Kirchensteuern für jede Gemeinde besonders errechnet, so daß unsere Kirchengemeinde aufgrund der im Durchschnitt sehr guten Einkommen ihrer Glieder auch entsprechende Einnahmen verzeichnen konnte. Trotz der größeren Kürzungen für einen Lastenausgleich zu Gunsten ertragsarmer Gemeinden sowie für Propstei und Landeskirchenamt (zur Erfüllung der dort anstehenden Aufgaben überregionaler und verwaltungsmäßiger Art) war es möglich, eigene Aufgaben unserer verhältnismäßig jungen Gemeinde voranzutreiben und weiträumig zu planen. Ab 1973 wurde jedoch durch Beschluß der Landessynode ein neues Verteilungsverfahren der Kirchensteuern im Rahmen eines Finanzausgleichsgesetzes eingeführt. Zentralisierungsmaßnahmen und Angleichungsgesichtspunkte, wie sie durch die vorgesehene Vereinigung der Schleswig-Holsteinischen Landeskirchen und der Kirche im Hamburgischen Staate in einer Nordelbischen evangelisch-lutherischen Kirche auch verwaltungsmäßig notwendig werden, führten u.a. zu diesen Maßnahmen. Deren Auswirkung ist die gleichmäßige Verteilung von Kirchensteuermitteln an die Gemeinden, wobei die Anzahl der Glieder als Maßstab gilt. Übergangsregelungen für Aufbaugemeinden, zu denen auch unsere Gemeinde gehört, sollen durch Sondermittel Härten ausgleichen.

Durch den wirtschaftlichen Aufschwung der vergangenen Jahre hatte auch die Kirche steigende Einnahmen, da die Kirchensteuer mit den Lohn- und Einkommensteuern, die ihre Gründe in höheren Verdiensten hatten, verbunden ist. Diese Abhängigkeit wirkt sich naturgemäß mit umgekehrtem Ergebnis bei der seit einiger Zeit eingetretenen rückläufigen Ertragslage der Wirtschaft mit Einkommensminderung und Arbeitslosigkeit auf das Kirchensteueraufkommen aus. Neben dieser bedauerlichen Erscheinung, für deren Abschwächung und baldige Beendigung den einmütigen Bestrebungen aller Verantwortlichen Erfolg zu wünschen ist, spielen für die Finanzsorgen im kirchlichen Bereich auch die ab 1974 wirksame Steuerreform und die meistens aus Einsparungsgründen erfolgten Kirchenaustritte eine nicht unwesentliche Rolle.

Nachdem die Schätzungen der Finanzfachleute schon 1974 nicht volle Erfüllung fanden, muß nun 1975 mit größeren Abstrichen an den geplanten Einnahmen gerechnet werden. Als wirklichkeitsnah werden für 1975 jetzt Mindereinnahmen von ungefähr 20 % gegenüber 1974 genannt, die vorsichtshalber teilweise schon Berücksichtigung in den Haushaltsplänen gefunden haben.

Der Haushaltsplan 1975 unserer Kirchengemeinde gibt in den nachgenannten zusammengefaßten Hauptpositionen einen Überblick über die Herkunft und den Einsatz der uns voraussichtlich zur Verfügung stehende Mittel. Eine weitere Kürzung der Kirchensteuerzuweisung um 10 % mit der Notwendigkeit, die Ausgaben durch zusätzliche Einschränkungen zu senken, muß nach dem Vorhergesagten ernsthaft ins Auge gefaßt werden. Diese Aufgabe ist schwierig, weil die hauptsächlichen Ausgaben - Personalkosten und Annuitäten - nicht einfach beeinflußbar sind.

Haushaltsplan 1975 in einer Zusammenfassung nach der öffentlich ausgelegten und vom Kirchenvorstand festgestellten Form:

<u>Einnahmen</u>	<u>DM</u>
Kirchensteuerzuweisung	344.847,--
Mieteinnahmen	15.000,--
Zinsen und Rückzahlungen	2.300,--
	<u>362.147,--</u>
Kindergärten, Elternbeiträge	134.000,--
Zuschuß der kommunalen Gemeinde	44.500,--
	<u>540.647,--</u>
<u>Ausgaben</u>	
Personalkosten	310.000,--
(davon Kindergärten DM 190.000,--)	
Sachkosten für Verwaltung	19.500,--
Kirchliche Arbeit und Kindergärten	34.700,--
Bewirtschaftung und Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke, Inventar	81.100,--
Zinsen und Tilgung	90.500,--
Sonstiges	4.847,--
	<u>540.647,--</u>

Der kirchliche Aufwand für die Kindergärten beträgt mit anteiligem Kapitaldienst rd. DM 94.000,--.

Sommerzeit -

Pfeifenzeit!



Pfeifen-Sonderangebote
PFEIFENTASCHEN · ASCHER
FEUERZEUGE

Hübsche Geschenke für Jedermann



6 33 35

Pfeifenhaus Rieper

Großhansdorf, Eilbergweg 3-5, An der Ampel

WALDREITERSAAL

Programmvorschau September 1975

Donnerstag, 25. September 1975, 20.00 Uhr

Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft

Japan heute

Lichtbildervortrag von Studiendirektor A. Heer,
Großhansdorf.

Eintritt: Mitglieder frei, Nichtmitglieder DM 3,-
Schüler und Studenten DM 1,--

Sehr verehrte Theaterfreunde!

Haben Sie schon Ihr Abonnement bestellt?
Frau Walber, Groten Diek 39, Tel. 6 19 76,
nimmt Ihren Auftrag an. Am 17. Oktober 75
beginnt die neue Spielzeit mit dem Gastspiel
des Altonaer Theaters mit dem Stück
"Um 7 Uhr zu Haus".

Bis dahin

Ihr Kulturring Großhansdorf

Sommerpreise — Noch nie so günstig!

pelz bazaar

Luxus zu kleinen Preisen:

Persianer sind

unsere ganze Stärke!

Nez — Otter — Seehund — Bismar

Ubergößen 48 — 50 — 52 ohne Preisaufschlag!

Persianer ab 558,— Jugendliche Modelle und
solide geschnittene Mäntel
Reparatur, Reinigung, Aufbewahrung

MÄNTEL u. JACKEN ab 138,- 198,- 298,-

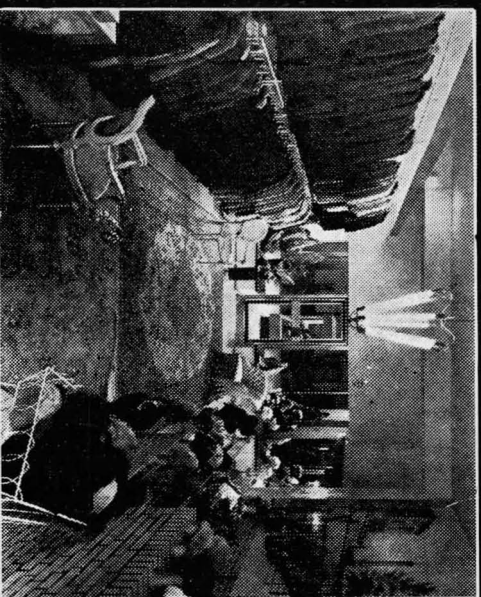
hamburger pelz-bazaar

Paulstraße 6

(U-Bahn-Ausgang Karstadt,
Mönckebeckstraße)

10 1/2 Anzahlung • Langfristige Teilzahlung • Personalausweis genügt

Felicitas Heilmann-Kynast GmbH



LÜBECK, Fleischhauerstraße 28 (bei Karstadt)

nach 19.00 Uhr: Schmalenbeck, Haus Eichenkamp — Tel. 6 27 71

**Annahme von Aufbewahrung,
Reparatur und Reinigung**

Medizin. **Fußpflege** m. **Massage**
Dienstag bis Freitag ab 1. September

MARTHA GROPPE

exam. Krankenschwester u. exam. Fußpflegerin
Schmalenbeck · Groten Diek 47 · Tel. 6 23 34

Über 40 Jahre

Fahrschule Jepsen

direkt am U-Bahnhof Kiekut

Wir betreiben bereits die **Stufenausbildung** nach neuem Konzept der
Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände.

Sie können wählen und **spielend umsteigen** zwischen
GOLF-Schaltgetriebe und **GOLF-Automatic**.

Speziell für Damen ohne genügend Fahrpraxis:
Nachschulung sowie Umschulung jetzt auch auf Mercedes.

Bäckerei

Konditorei

Hans Ritzkowsky

Großhansdorf-Wöhrendamm 17

62382

**Lieferung frei
Haus**

— sonntags nur
auf Bestellung —

Große Auswahl an:

Kuchen, Torten, Dessert, Gebäck — Verschiedene Brotsorten
Brötchen, Knüppel, Hörnchen — Eistorten, Eisbomben.

Alles täglich frisch — vom Backofen auf den Tisch!

SANITÄR+FLIESEN

Studio

Ahrensburg · Stormarnstraße 4



AHRENSBURG · ☎ 21 96

Moderne Bäder und
Einbauküchen, Bad-
möbel- u. Teppiche,
Solarium

LEICHT
Küche Bad Wohnung

Gasheizungen sowie
Ausführung sämtl.
Klempner- und
Installationsarbeiten.

GERHARD STOLT
moderne
Wand- und Bodenfliesen

Verkauf und Verarbeitung:

Fassadenverkleidung von Alt- und Neubauten.
Verarbeitung sämtlicher Wand- und Bodenfliesen, Glasbausteine,
Mosaik, Keramik einschl. Kaminbau

Wir beraten Sie gern. · Rufen Sie uns an Tel. 57846

Eiskeller auf den Stormarnschen Gütern

Eiskeller gehören zum Wirtschaftsteil- oder genauer gesagt - zum Küchenbezirk des Gutsbetriebes. Es waren die Kühlschränke und Gefriertruhen der früheren Zeit. Ihr Vorkommen ist, zumindest im Kreis Stormarn - soweit sich das heute feststellen lässt - auf die Güter beschränkt. Das mag daher rühren, daß der Bau eines Eiskellers für den Bauern einerseits zu aufwendig war, und er andererseits die Gewohnheit hatte, seine Vorräte auf andere Weise (z.B. einpökeln) haltbar zu lagern.

Eine besondere Erwähnung der Eiskeller in Akten, Urkunden oder auch in Kunst- und Architekturgeschichten konnte bisher nicht festgestellt werden. So nennt ein Gebäudeverzeichnis von Jersbek aus dem Jahre 1773, zwar ein Back- und ein Brauhaus, nicht jedoch den dortigen Eiskeller, der doch in eben diese Kategorie gehört, und ganz sicher schon vorhanden gewesen ist.

Eiskeller dienen also - wie ja auch schon der Name vermuten lässt - zur kühlen und haltbaren Lagerung von Lebensmittelvorräten der verschiedensten Art. Um nun eine größtmögliche natürliche Kühlung zu erreichen, bot es sich an, sie tief im Erdboden anzulegen. Dazu mußte man aber für die Anlage den höchsten Punkt in der unmittelbaren Umgebung wählen, um in der Tiefe vor dem Hereindringen von Grundwasser geschützt zu sein. Für Kühlung von oben sorgten schattenspendende, schnellwachsende Linden, die ringförmig um die Anlage herumgepflanzt wurden. Zwischen die Vorräte wurden Eisschollen gepackt, die man im Winter aus den überall in der Nähe befindlichen Teichen oder Seen nehmen konnte. Die letzten im Kreisgebiet noch erhaltenen Eiskeller befinden sich in Jersbek und Nütschau. Sie sind stark dem Verfall preisgegeben und sollen hier noch einmal der Vergessenheit entrissen werden, ehe sie ganz verschwinden.

Seinen ursprünglichen Zweck und seine Bauweise läßt der Jersbeker Eiskeller zweifellos noch am besten erkennen, obwohl er sich heute in einem sehr schlechten Zustand befindet. Die Umfassungsmauern drohen zu verfallen, die Reetdeckung des Daches ist völlig von Wind und Wetter heruntergerissen, und nur noch die nackten Sparren starren in den Himmel. Er liegt auf der beherrschenden Anhöhe südöstlich vom Inspektorenhaus, und ist von den übrigen Gutsanlagen durch die von Bargteheide kommende Chaussee getrennt. Das Gebäude misst rund 12 x 7 Meter im Rechteck. Die nur 20 - 70 cm hohe Umfassungsmauer ist mit Lehm aus Feldsteinen aufgesetzt, so daß das voll abgewalmte, ursprünglich reetgedeckte Dach fast bis auf den Boden herunterreicht. Ein Steinwall und ein Kranz von hohen Linden umgeben das Haus. Der Eingang liegt an der Nordseite, im Inneren befinden sich zwei Räume, die früher durch eine Tür getrennt gewesen sein sollen. Der vordere Raum ist mit einer später aufgesetzten Ziegelsteinmauer verkleidet, in der sich links

und rechts von dem Durchgang zu dem hinteren Raum Nischen befinden, die vielleicht zur Aufstellung eines Lichtes gedient haben. Dieser hintere Raum ist kreisrund, wodurch das Haus an dieser Seite einen runden Abschluß erhält. Und hierin befindet sich nun der eigentliche Eiskeller. Es ist ein etwa 5 m tiefer, sich nach unten etwas verjüngender Schacht, mit einem oberen Durchmesser von rund 6 m, der sehr sauber und sorgfältig mit trocken aufeinandergesetzten Feldsteinen ausgekleidet ist. Hierüber ist später eine leichtgewölbte Decke aus Ziegelsteinen gezogen worden. (Diese Beschreibung folgt im wesentlichen der Darstellung in dem Buch "Chronik des alten Gutsbezirks Jersbek-Stegen" von C. Davids).

Von dem Nütschauer Eiskeller ist viel weniger erhalten. Er liegt in dem, gleich hinter dem Herrenhaus beginnenden Wald, etwa 150 m von diesem entfernt, auf einer ebenfalls beherrschenden Anhöhe und ist auch von Linden umgeben. Der kreisrunde, sich nach unten verjüngende Eiskellerschacht hat einen Durchmesser von ungefähr 3 m und ist etwa 3,50 m tief. Auch er ist mit sehr sauber, trocken aufeinandergesetzten Feldsteinen ausgekleidet. Ob darüber sich ein Haus oder auch nur ein Dach befunden hat, ist nicht mehr erkennbar. Vermutlich ist jedoch ein solches vorhanden gewesen, es erscheint unwahrscheinlich, daß man den Schacht so offen genutzt hat.

Ein weiterer Eiskeller befindet sich auf dem Gut Grönwohld. Die von Linden kreisrund umstandene Anlage auf einer beherrschenden Anhöhe in der Nähe des Gutshauses ist noch gut zu erkennen. Der Kellerschacht ist jedoch zugeschüttet worden, und man hat hier eine sehr würdig wirkende Erinnerungsstätte für die Toten der beiden Weltkriege angelegt.

Im Park Manhagen, direkt im Wald unter hohen Buchen und etwa 200 m von der Villa entfernt, sind noch Reste eines Eiskellers vorhanden. Dieses, aus der Erbauungszeit des Hauses Ende vorigen Jahrhunderts stammende Bauwerk, bestand aus einem in den Hang hineingebauten, gemauerten Raum. Vor 2 - 3 Jahren ist er eingestürzt und später zugeschüttet worden, so daß jetzt nur noch Reste der Eingangsmauer zu sehen sind.

Ein Eiskeller mit jedoch vermutlich anderer Zweckbestimmung ist in Ahrensburg am Weinberg bei den Bauarbeiten für den Ostring zutage gefördert worden. Auch hier handelt es sich um ein gemauertes Bauwerk, das in den Berg abhang hineingebaut worden war und wahrscheinlich der Ahrensburger Brauerei, die sich ganz in der Nähe befunden hatte, zur kühlen Lagerung des Bieres diente.

Diese zwei gegenüber den vorher beschriebenen Anlagen sehr viel jüngeren Eiskeller, sind ja auch baulich ganz anders angelegt. Besonders die Eiskeller von Jersbek und Nütschau sind mit Sicherheit älter als 200 Jahre; ihr wahres Alter bleibt jedoch im Dunkeln, man kann darüber nur Vermutungen anstellen.

So sei zum Schluß noch der Vermutung gedacht, die C. Davids in seinem schon erwähnten Werk geäußert hat, dass der Jersbeker Eiskeller schon aus der grauen Vorzeit stammen könnte und vielleicht mit seiner chorartig wirkenden Ausbuchtung an der Rückseite, auf einer beherrschenden Anhöhe liegend, ursprünglich ein germanisches Totenhaus war.

Joachim Wergin



Ihre

Konditorei Güttler

täglich führen wir eine reiche Auswahl
an Torten und Kleingebäck

in **bekannt bester** Qualität.

Unsere Spezialität: Eistorten und Eisbomben.

Qualität fordert Ihren Preis!

Täglich, auch sonntags, geöffnet.

Eilbergweg 4

☎ 6 13 12

Auch die beste Matratze hat einmal ausgedient!

*Und bevor Sie sich eine neue kaufen, sollten Sie unsere große Auswahl
gesehen haben. Wir sind Betten-Spezialisten und deshalb auch in allen
Matratzen-Fragen Ihr zuständiger Gesprächspartner.*

Betten

BUBERT

Ahrensburg · Hagener Allee 14 · Tel. 2028

Das Fachgeschäft

für den gesunden Schlaf

Übernehme sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**

z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Ausbau**

Umbau, Gartenmauern, alle Putzarbeiten

ECKHARD LAU

GROSSHANS DORF — WALDREITERWEG 30 — TELEFON 66267

Kadett nach Maß. Jetzt auch mit City-Heck!

Ein echter Kadett. Kurz, wendig, vielseitig – und unter den Dreitürigen einer der Schönsten. Er bietet reichlich Platz für fünf Personen oder die sperrigsten Sachen!

Kommen Sie vorbei und sehen Sie sich den City an. Es kostet ja nichts!



Neu ■ Neu ■ Neu ■ Neu

Neuwagen-Ausstellung und Verkauf
jetzt auch in Großhansdorf, Eilbergweg 16
gegenüber U-Bahnhof



Fr. Möller jr. KG

OPEL-VERTRAGSHÄNDLER



Großhansdorf

Eilbergweg 16
Tel. 5 39 55

Ahrensburg

Hamburger Str. 41-43
Tel. 5 41 31 u. 28 68

Bargteheide

Lübecker Str. 25
Tel. 18 93

— Über 100 Fahrzeuge, neu und gebraucht, im Angebot —



Sportverein Großhansdorf e. V.

Gegründet 1942

Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik · Schach
Tischtennis · Turnen · Volleyball · Badminton · Turniertanz

1. Vorsitzender: Henning Offen

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 - Bankkonto: Kreissparkasse
Schmalenbeck Nr. 190-338-163 - Postscheck: Hamburg Nr. 856 95-201

Altes und Neues vom Ligafußball!

Nach Abschluß der Punktspielserie 74/75 belegte unsere Erste, mit der besten Placierung der letzten Jahre, den 5. Platz der Verbandsliga Nord. Die Reserve wurde leider nur 12. von 14 Vereinen. Die Saison ging zu Ende mit den Spielen um den Walddörferpokal, wobei alle drei Spiele verloren wurden und wir frühzeitig ausscheiden mußten. 1973 noch Pokalsieger 1974 im Endspiel 0 : 2 verloren und jetzt das schlechte Abschneiden!

Pfingsten waren wir wieder einmal in Anna-Paulowna (Holland) und durften zum 5. mal die überaus herzliche Gastfreundschaft genießen. Nach unserer Saisonabschlußfeier und einer Abschiedsparty für unseren scheidenden Trainer Fritz Wendt begann die wohlverdiente Sommerpause.

47 Punkt-, Pokal- und Freundschaftsspiele haben wir in der Serie 74/75 ausgetragen. Davon dank der guten Flutlichtanlage 12 Flutlichtspiele zum größten Teil gegen Vereine aus der Landes- und Amateurliga. Sogar Victoria und Poppenbüttel, die beide in der Amateur-Oberliga spielen, waren Gegner unserer 1. Herren.

Die neue Saison steht vor der Tür, am 22. Juli beginnen die Spieler der 1. und Reserve wieder mit dem Training unter der Leitung unseres neuen Trainers Jürgen Lehmann (37 Jahre).

Aus unserem alten Kader sind zwei Spieler ausgeschieden, G. Buchner jetzt A-H und J. Westermann ausgetreten. Neu hinzugekommen sind drei Spieler aus der A-Jugend. U. Last, der mit Sicherheit einen Stammspieler in der Ersten bekommen wird, K. Sendrowski, der bei seiner Einstellung zum Fußball es auch bald schaffen sollte und H. Rahn, der Michael Gierke unserem Stammtorwart Konkurrenz machen will.

Folgende Vorbereitungsspiele wurden bisher abgeschlossen:

26.7. Gr.-H. gegen Meiendorf

3.8. Urania gegen Gr.H.

10.8. voraussichtlich in Eutin an einem Wochentag gegen VfL 93 Punktspielbeginn ist am 18. August.

Günter Ranck

Tankhaus RUDOLF ZEUTSCHEL



Großhansdorf, Sieker Landstraße 235

Ruf: Ahrensburg 6 18 68

Autobahnausfahrt Ahrensburg

Bericht der Jugendabteilung

Die Spielzeit 1974/75 ist vorüber. Meisterschaften sind entschieden, Überraschungen und Enttäuschungen perfekt. Ich möchte Ihnen hier einen Überblick über das Abschneiden unserer Jugendmannschaften geben. Vorweg möchte ich sagen, daß wir im großen und ganzen mit dem Abschneiden unserer Mannschaften zufrieden sein können.

A-Jugend

Unsere 1. A-Jugend erreichte die beste Placierung seit mehreren Jahren. Es wurde der 3. Platz mit 59 - 31 Toren und 25 - 15 Punkten erreicht.

Überlegener Meister wurde hier Tondorf-Lohe mit 8 Punkten Vorsprung vor dem 2. Stapelfeld (5 Punkte vor unserer Mannschaft).

Zu Beginn der Serie fehlte der Mannschaft die nötige Einstellung und wohl auch die Lust. Hinzu kam noch das Verletzungspech, so daß die Idealmannschaft nie aufgeboten werden konnte. So wurden hier Punkte verloren, die als sicher einkalkuliert wurden, und jetzt in der Endabrechnung fehlten.

Als dann endlich die Wunschelf aufgeboten werden konnte, packte die Spieler leider etwas zu spät der Ehrgeiz. Trotzdem wurde in einem spannenden Endkampf der 3. Platz sicher gestellt. Hierzu meinen herzlichsten Glückwunsch. Allen A-Jugend Spielern dieser Mannschaft, die uns jetzt verlassen müssen, um in irgendeiner Herrenmannschaft zu spielen, wünsche ich weiterhin sportlichen Erfolg, den sie zweifelsohne in der A-Jugend hatten.

B-Jugend

Unsere 1. B-Jugendmannschaft enttäuschte etwas. Mit 19 - 20 Toren und 8 - 12 Punkten wurde mit weitem Abstand zu den Führenden nur der 4. Platz erreicht. Nach gutem Start konnte die Mannschaft die Trainerwechsel nicht

KARL-HANS MEIER-HEDDE

Baumeister

GROSSHANDS DORF — Wöhrendamm 19 — Telefon 61039

Maurer-, Stahlbeton-u. Zimmererarbeiten

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Großhandsdorf · Barkholt 30 · Tel. 61445

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

verkräften. Diese waren leider wegen Krankheit notwendig. Hierdurch kam viel Unruhe in die Mannschaft und das Interesse ließ nach. Da nicht sofort ein Nachfolger gefunden wurde, war die Mannschaft einige Wochen ohne Trainer. Darum ist auch dieser 4. Platz als Erfolg zu werten.

1. C-Jugend

Unsere 1. C-Jugend erreichte mit 18 - 15 Toren und 10 - 10 Punkten den 4. Platz. Bei dieser Mannschaft wechselten Licht und Schatten gleichzeitig. Es wurden Spiele unnötig verloren, aber auch gleichzeitig einkalkulierte Niederlagen verhindert. Die Mannschaft zeichnete sich besonders durch ihren Trainingsfleiß und Kameradschaft aus. Durch etwas mehr Beständigkeit und bei weiterem Trainingseifer dürfte im nächsten Jahr etwas mehr drinliegen.

2. C-Jugend

Diese Mannschaft erreichte zur Überraschung mit 11 - 23 Toren und 5 - 13 Punkten den 7. Tabellenplatz. Die Mannschaft wurde zur Frühjahrsrunde nachgemeldet. Sie spielte nie vorher zusammen, sondern begann gleich mit den Punktspielen. Trainingsfleiß war zwar vorhanden, aber natürlich fehlte die mannschaftliche Geschlossenheit.

Was an spielerischen Mitteln fehlte wurde teilweise durch Kampf ausgeglichen. Darum ist der 7. Tabellenplatz von 10 doch als Überraschung zu werten.

1. D-Jugend

Unsere 1. D-Jugend wurde in ihrer Staffel überlegener Meister. Erzielt wurden 100 - 5 Tore und 28 - 0 Punkte. Diese Mannschaft spielte bereits seit mehreren Jahren zusammen. Daher ist die mannschaftliche Geschlossenheit zu verstehen. Spielerisch und kämpferisch ist die Mannschaft gleich stark. Auch der nötige Trainingsfleiß ist da gewesen. 100 geschossene Tore in 14 Spielen sprechen für den Sturm; 5 eingefangene Tore für die Abwehr. Und dieses wurde alles erzielt in einer Spielzeit von nur 2 x 25 Minuten.

Diese Mannschaft bleibt geschlossen zusammen und spielt nächstes Jahr als 2. C-Jugend. Nochmals herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft und nächstes Jahr hoffentlich ebensoviel Erfolg.

2. D-Jugend

Die Mannschaft belegte mit 28 - 16 Toren und 16 - 12 Punkten den 5. Platz. In dieser Staffel waren alle Mannschaften ziemlich ausgeglichen. So liegen zwischen dem Meister Farmsen und unserer Elf nur 6 Punkte.

Unsere Mannschaft war sehr trainingsfleißig, es wurde immerhin zweimal in der Woche trainiert. Sie zeichnete sich durch Kameradschaft und Einsatzbereitschaft aus. Die Mannschaft bleibt zum größten Teil zusammen und so wünschen wir für nächstes Jahr einen ähnlichen Erfolg.

3. D-Jugend

Genau wie die 2. C-Jugend wurde diese Mannschaft zur einfachen Frühjahrsrunde nachgemeldet. Vorher wurde ebenfalls kaum zusammen gespielt, sondern lediglich trainiert. Um so erstaunlicher ist das gute Abschneiden unserer Elf. Es wurde immerhin der 4. Platz belegt. In neun Spielen wurden 22 - 13 Tore und 10 - 6 Punkte erzielt. Da zu den führenden Mannschaften nur jeweils 1 Punkt fehlt, sieht man die Ausgeglichenheit dieser Staffel. Der 4. Platz ist eine der größten Überraschungen, woran der Betreuer Wolfgang Clauhs maßgeblichen Anteil hatte.

1. E-Jugend

Die 1. E-Jugend konnte ihren großen Erfolg vom Vorjahr - nämlich das Erringen der Meisterschaft - nicht wiederholen. Es wurde nur ein enttäuschender 6. Platz erzielt. Enttäuschend deshalb, weil die Mannschaft schon lange Zeit zusammen gespielt hat und keine großen Abgänge zu verzeichnen hatte. Es wurden erzielt in vierzehn Spielen 20 - 37 Tore und 10 - 18 Punkte.

Da die Mannschaften nächstes Jahr jahrgangsmäßig aufgeteilt werden, gehen einige ab und kommen einige neue hinzu. Ebenfalls möchte ich dem langjährigen Betreuer Klaus Gerken für seine Mitarbeit danken. Auch er hat sein Amt niedergelegt.

Ich wünsche der Mannschaft nächstes Jahr unter ihrem neuen Betreuer Uwe Last viel Spaß und viel Erfolg.

2. E-Jugend

Diese Mannschaft schnitt von allen am schlechtesten ab. Es reichte leider nur zum vorletzten Tabellenplatz. Hier lag zuerst ein Überangebot an Spielern vor. Es kamen somit auch ganz junge Spieler zum Einsatz, die normalerweise für diese Mannschaft zu jung waren. So spielte praktisch ein jüngerer Jahrgang teilweise gegen einen älteren Jahrgang der Gegner. Vielleicht kann so das schlechte Abschneiden erklärt werden.

Am Trainingsfleiß und am Trainingseifer kann es nicht gelegen haben. Unter diesen Umständen wurden 10 - 33 Tore und 8 - 20 Punkte in vierzehn Spielen erzielt. Hoffen wir, daß es im nächsten Jahr etwas besser läuft. Abschließend möchte ich noch dem Betreuer Klaus-Dieter Brandt recht herzlich danken, da er sich als Neuling in unserem Verein sehr stark für die Jugendarbeit einsetzte.

1. F-Jugend

Diese Mannschaft wurde ebenfalls zur Frühjahrsrunde nachgemeldet. Zu Beginn der Serie standen uns noch nicht so viele Spieler zur Verfügung, um sofort eine F-Jugend zu melden. Dann formten wir aus den vorhandenen F-Jugend Spielern und den F-Jugend Spielern der 2. E-Jugend eine Mannschaft. Es war praktisch eine überhaupt nicht eingespielte Mannschaft und ein bunt zusammengewürfelter Haufen. Um so erstaunlicher ist der 5. Ta-



Ihr Fleischer-Fachgeschäft Kurt Bachmann jun.

empfehl

erstklassige Braten
pikanten Aufschnitt aus eigener Fabrikation
und ein reichhaltiges Angebot an leckeren Sa-
laten. Jedes Wochenende frisches Geflügel

Haberkamp 3 und Sieker Landstraße 183
Telefon 6 29 27

Lothar Granzow

MALERMEISTER

Großhansdorf - Roseneck 29 - Telefon 66222

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, sowie Verkauf und Verlegung
von Teppichböden, Gärten, Dekoration mit Zubehör u. Jalousetten

bellensplatz von 10.

Es wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. So wurde gegen den späteren Meister TSV Ahrensburg erst durch ein Tor in letzter Sekunde 1 - 0 verloren. Insgesamt schnitt die Mannschaft mit 18 - 7 Toren und 10 - 8 Punkten hervorragend ab.

Auch hier gilt mein besonderer Dank Klaus-Dieter Brandt, der die Mannschaft ins Leben gerufen hat, und ebenfalls neben der 2. E-Jugend betreut hat.

Aufruf

An alle Eltern, deren kleinste Söhne bereit sind, Fußball zu spielen:

Gesucht werden noch dringend F-Jugend Spieler. Das heißt, sie müssen nach dem 31.7.1967 geboren sein und das 6. Lebensjahr vollendet haben. Interessenten melden sich bitte beim Training an jedem Dienstag von 16.00 Uhr - 17.15 Uhr auf dem Sportplatz Kiekut bei Herrn Bönicke.

Arno Last

Volleyball

Trainingsbeginn: 4.8.1975

Der SVG hat inzwischen auch einen Trainingsabend für Damen (Anfänger und Fortgeschrittene) montag von 19.30- 21.00 Uhr eingerichtet. Leider ist die Beteiligung bisher nur sehr schwach. Der SVG sucht dringend Damen für Training und Spielbetrieb!

In den vor den Sommerferien zu Ende gegangenen Punktspielen der Aufgangrunde in der Bezirksklasse, in der unsere Herren- und Jugendmannschaften spielen, konnten die Herren einen erfreulichen dritten Platz belegen und verfehlten nur knapp die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga.

Bei den Jugendlichen hat es bis jetzt nicht so gut geklappt. Sie belegten von 12 Mannschaften den achten Platz. Für die neue Punktspielrunde würde sich der SVG über neue Mitglieder, besonders mit Spielerfahrung, sehr freuen.

Den Führerschein Kl. 2

bei Fahrschule Jepsen

Schullastwagen: Daimler-Benz L 911

Friedrich Bauer - Gebäudetrockenlegung

Grundwasser- und Feuchtigkeitsisolierung - Fassaden-Imprägnierung
Verlegung von Ringdrainagen - Montage von autom. Schwimmpumpen
Dachstuhlprägnierung und Holzbockbekämpfung.

2071 SIEK - Hauptstraße 21 - Telefon 0 41 07 - 6 07



Gärtnormeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

Freude am Garten

neu anlegen

umgestalten

verlegen von Platten

2071 Siek - Alte Landstraße - Tel. 04107 / 208
von 18-20 Uhr Tel. 04107 / 90 81



Ausführung sämtlicher

Maurer-

Beton- und

Fliesenarbeiten

Baugeschäft

Hansdorfer Mühlendamm - Telefon 6 13 34

PAUL PIX, Haus- und Grundstücksmakler

Suche im Auftrage vorgemerakter Interessenten

Einfamilienhäuser und Bauplätze

Mietwohnungen in allen Größen und Preislagen

207 Großhansdorf, Up de Worth 28, Tel. 6 35 30

**KEIN BILD
KEIN TON**

Tel. (0 41 07) 72 73

Am besten gleich notieren
für die nächste Reparatur

Egon Guse

Radio- u. Fernsehtechnikermeister

Reparatur bei Ihnen im Haus oder in
eigener Fachwerkstatt

2071 Hoisdorf – Bahnhofstraße 32

Reparatur · Verkauf · Antennenbau
in Großhansdorf und Umgebung

Keine Angst vor Malern!

Wir arbeiten schnell und sauber.

Ihre Wohnung wird im Handumdrehen wie neu.

M A L E R M E I S T E R

H E I N R. H A A S E

207 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 61683

OTTO CROPP

Hausmakler

Großhansdorf, Wöhrendamm 58

Tel.: 6 11 57

Mitglied d.
Daten



**Immobilien
Zentrale**

sucht ständig

Einfamilienhäuser – Bauplätze

Miet- und Eigentumswohnungen

in allen Größen und Preislagen.

**35 Jahre Praxis im Grundstücksgeschäft sichern Ihnen eine
sach- und fachgerechte Erledigung aller Grundstücksange-
legenheiten zu.**

Wir übernehmen auch die Verwaltung Ihres Grundstücks.

Vom Standesamt

Geburten:

- 4.6.75 Sven René Schoof, Haberkamp 48
10.6.75 Ina Susan Vogel, Alte Landstr. 23 b
15.6.75 Stefanie Lämmche, Papenwisch 59
24.6.75 Nadine Heß, Sieker Landstr. 93
2.7.75 Timo Straub, Bei den rauhen Bergen 37 d

Eheschließungen:

- 23.5.75 Heinz Herbert Max Schmidt, Großhansdorf, Up de Worth 4
und Dorothea Anna Schwarz, Großhansdorf, Up de Worth 4
30.5.75 Herbert Grimm, Großhansdorf, Sieker Landstr. 227 und
Gabriele Regine Erna Grubert, Lübeck, Ratzeburger Allee 65
30.5.75 Manfred Girteit, Großhansdorf, Up de Worth 10 und
Inge Gröpper, Großhansdorf, Voßberg 4

1950



1975

Elly Möller

Großhansdorf, am Bahnhof
Telefon 63568

Büro- u. Schulartikel
Spielwaren, kleine
Lederwaren, Kunstgewerbe

Hübsche und preiswerte Geschenke in reicher Auswahl

- 30.5.75 Walter Matthias Kloth, Hamburg, Kreienhoopsberg 12
und Edeltraud Eva Klose, Großhansdorf, Sieker Landstr. 207
12.6.75 Hermann Johannes Körner, Siek und Brigitte Renate Knoff,
Großhansdorf, Neuer Achterkamp 22
12.6.75 Gerhard Schröder, Großhansdorf, Eilbergweg 15 und
Anke Silbersdorff, Großhansdorf, Eilbergweg 15
27.6.75 Matthias Voigt, Großhansdorf, Waldreiterweg 30 und
Christine Gisela Bluhm, Gettorf, Grüner Kamp 11
11.7.75 Hartwig Heinrich Buchholz, Großhansdorf, Sieker Landstr. 135
u. Petra Käte Gengenbach, Großhansdorf, Sieker Landstr. 135
25.7.75 Dieter Friedrich Witten, Ahrensburg, Gustav-Delle-Str. 34
und Angela Groth, Großhansdorf, Eilbergweg 8

Sterbefälle:

30.5.75	Emil Friedrich Hinrich Dabelstein. Großhansdorf, Beimoorweg 25	80 Jahre
30.5.75	Albert Carl Fojer, Großhansdorf, Wetenkamp 5	81 Jahre
1.6.75	Herbert Klaus Jürgen Gooß, Großhansdorf, Ostpreußenweg 18	49 Jahre
3.6.75	Wilhelm Adolf Otto Kopitzky, Großhansdorf, Wöhrendamm 62	52 Jahre
9.6.75	August Hans Christian Demmin, Großhansdorf, Papenwisch 59 a	72 Jahre
12.6.75	Emil Ewald Helle, Großhansdorf, Himmelshorst 28	74 Jahre
15.6.75	Otto Radtke, Großhansdorf, Beim Fahrenberg 9	75 Jahre
17.6.75	Walter Franz Krumnow, Großhansdorf, Eckhoff 4	59 Jahre
24.6.75	Gertrud Anna Henni Prehn, geb. Mull, Hoisdorfer Landstr. 28	68 Jahre
27.6.75	Wilhelm Heinrich Hartung, Alte Landstr. 16	78 Jahre
3.7.75	Marie Louise Bertha Fricke, geb. Matthießen, Kortenkamp 12	81 Jahre
19.7.75	Otto Adolph Wilhelm Glüe, Bei den rauhen Bergen 37	75 Jahre
21.7.75	Werner Johannes Karl Paape, Kortenkamp 14	80 Jahre
23.7.75	Gertrud Anna Goldbeck, geb. Probian, Up de Worth 25	54 Jahre



Unsere Spezialität:
Anzuchten aus eigener Gärtnerei

Wilh. Dickmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



Fernsehkundendienst



DIETER BLEEK

Radio- u. Fernsehtechnikermeister
Ahrensburg — Großhansdorf
Erlenring 19
Reparatur - Verkauf - Antennenbau

Reparaturen auch am Sonnabend

Wir gratulieren recht herzlich

- Frau Marie Zabel, Hoisdorfer Landstraße 61,
zum 80. Geburtstag am 13.7.1975
Herrn Gustav Ross, Barkholt 58,
zum 85. Geburtstag am 19.7.1975
Frau Auguste Schwaberow, Sieker Landstraße 133
zum 90. Geburtstag am 22.7.1975
Frau Ottilie Lindner, Hoisdorfer Landstraße 61,
zum 80. Geburtstag am 26.7.1975
Frau Louise Schubert, Hoisdorfer Landstraße 61
zum 85. Geburtstag am 28.7.1975
Frau Helene Iding, Stiller Winkel 2,
zum 80. Geburtstag am 2.8.1975
Frau Luise Lippmann, Rümeland 2
zum 80. Geburtstag am 4.8.1975
Frau Martha Hörmann, Wöhrendamm 95 a,
zum 80. Geburtstag am 5.8.1975
Frau Elisabeth Boysen, Hoisdorfer Landstr. 61,
zum 85. Geburtstag am 6.8.1975
Herrn Eberhard Wendroth, Lütten Diek 11,
zum 85. Geburtstag am 10.8.1975

Statt Karten

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines
90. Geburtstages im Juni möchte ich mich herzlich bedanken.

Bertha Justus

Großhansdorf

Waldreiterweg 21

**Zentralheizungs- und
Ölfeuerungsanlagen**

Jürgen Kleinke
AHRENSBURG
Hamburger Straße 79
Telefon 5 57 93

Nach dem Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

BERTHA FRICKE geb. Matthiesen

bedanken wir uns herzlichst für die persönliche Teilnahme, für Blumen-
spenden und Karten.

Ebenso danken wir Herrn Pastor Gorny für seine tröstenden Worte,
Herrn Staack für das Orgelspiel, Familie Timmermann für die liebe-
volle Ausstattung.

Familie Kreutzer

Großhansdorf

Sieker Landstraße 156

Für die mitfühlende Anteilnahme beim Heimgang
meines lieben Mannes und Vaters

WILHELM GLÜE

sprechen wir allen, die uns in dieser Stunde zur Seite
standen, unseren aufrichtigen Dank aus.

Elli Glüe und Sohn

Großhansdorf, im Juli 1975

Für die herzliche Anteilnahme, die vielen Kranz- und Blumen-
spenden sowie für die trostreichen Worte von Pastor Gorny beim
Heimgang meines lieben Mannes

OTTO RADTKE

möchte ich im Namen aller Angehörigen meinen tiefempfundenen
Dank aussprechen.

SELMA RADTKE

Großhansdorf, im Juni 1975

Die leisen ZÜNDAPP-Rasenmäher...

vom selbstfahrenden Motormäher mit Elektronik-Zündung bis zum kabellosen akku-Mäher und super-sicheren Kabelmäher.



Motorgeräte Schulze

2071 Siek · Alte Landstraße 28 · Telefon 04107-344

Kundendienst · Verkauf · Ersatzteile



AHRENSBURG, Manhagener Allee 9
Lieferant aller Krankenkassen
sonnabends geschlossen

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

Großhansdorf, Up de Worth 25

Telefon 6 12 47

BERND GROSSENBACHER

Malermeister

Großhansdorf, Hansdorfer Landstraße 133

Telefon 63405

Beste Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Wichtig!

Wichtig!

Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

16.8. 12 Uhr bis 18.8. 8 Uhr
23.8. 12 Uhr bis 25.8. 8 Uhr
30.8. 12 Uhr bis 1.9. 8 Uhr
6.9. 12 Uhr bis 8.9. 8 Uhr
13.9. 12 Uhr bis 15.9. 8 Uhr

Dr. Hoffmann Tel. 04107 / 71 61
Dr. Schönwandt 6 25 85
Dr. Großler 6 37 38
Dr. Blaßl 6 16 90
Dr. Hoffmann 04107/ 71 61

**Sanitäre Anlagen
Komplette Einbauküchen
Moderne Gasheizungen**

Friedr. Behnke

Installationen

2071 Siek · Grenzeck 6 · Tel. Ahrensbr. 6 12 79
(An der Autobahn)



ALNO
Anbauküchen

HORST BREMER Schlossermeister
Großhansdorf — Martin-Meyer-Weg 2 — Tel. 6 15 12
Bau- und Kunstschlosserei

TAXENRUF 53955

Am Bahnhof, Großhansdorf

Fr. Möller jr KG

Aus der Gemeinde

Sonntagsdienst der Gemeindeschwester

15.8. 16 Uhr - 18.8. 7 Uhr S.Dora
23.8. 12 Uhr - 25.8. 7 Uhr S.Heidi
29.8. 16 Uhr - 1.9. 7 Uhr S.Dora
6.9. 12 Uhr - 8.9. 7 Uhr S.Heidi
12.9. 16 Uhr - 15.9. 7 Uhr S. Dora
Schwester Heidi unter 6 17 18
Schwester Dora unter 6 12 16

Berichtigung:

Im Juni-Waldreiter ist in dem Bericht über die Gemeindevertreterversammlung ein Irrtum unterlaufen. Im letzten Satz heißt es: "Ein Antrag, das ganze Projekt (des Jugendzentrums) zu den Akten zu legen" muß heißen: "Das Projekt für ein Jahr auszusetzen". Herr Buss, der diesen Antrag stellte, legt Wert auf diese Richtigstellung.

Neuer Amtsvorsteher beim Postamt Ahrensburg

Zum Nachfolger des bisherigen Amtsvorstehers Walter Hochgraeber, der am 31. Mai in den Ruhestand trat, hat der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen den Postamtsrat Bruno Schilk bestimmt. Herr Schilk, der bisher Amtsvorsteher des Postamtes Trittau war, wurde am 28.7.75 in sein neues Amt eingeführt.

Dunkle Landstraßen werden beleuchtet

Seitdem Großhansdorf Stadtrandkern II. Ordnung geworden ist, erhält die Gemeinde für überörtliche Aufgaben besondere Mittel zugewiesen, im letzten Jahr ca. 250.000,-- DM. Der größte Teil dieser Mittel ist bisher in den Schulbau geflossen, denn die Schulen werden ja nicht allein für Großhansdorf gebaut. Jetzt soll aus diesen Mitteln auch die Beleuchtung von Landstraßen finanziert werden, und zwar Hoisdorfer Landstraße vom Eilbergweg bis zur Kastanienallee in Hoisdorf, ferner die Hansdorfer Landstraße vom Jäckbornsweg bis zur Manhagen Kreuzung.

JRK-Großhansdorf feiert Jubiläum

Am 4. September feiert die Stufe I des Jugendrotkreuzes Großhansdorf (Kindergruppe, 10 - 13 Jahre) ihr einjähriges Bestehen. Nach einer Werbeaktion auf dem Volks- und Schulfest 1974 kamen 20 Kinder im Gruppenraum zusammen. Die Anzahl ist bis heute beständig geblieben und wir hoffen, daß sich die Gruppe auf diesen Mitgliederstand hält.

An den Gruppennachmittagen werden nicht nur Fragen aus der Ersten Hilfe und Wandern, Fahrt und Lager behandelt, sondern auch Spiele im Gruppenraum wie im Freien durchgeführt.

Die Gruppe hat sich so gut in die Erste Hilfe hineingearbeitet, daß sie schon für den Kreiswettbewerb, der kurz nach den Sommerferien stattfindet, gemeldet werden kann.

Die Gruppe trifft sich jeden Mittwochnachmittag von 16.00 - 17.30 Uhr im DRK-Heim Ecke Wöhrendamm/Up de Worth.

Hoffentlich bleibt die Kindergruppe noch recht lange bestehen.

Die Gruppenleiter

Nany Fikert - Rolf-Joachim Lamprecht

DAMENSALON

Knickrehm

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszeiten: 8.30—18 Uhr

sonnabends: 8—13 Uhr

Telefon 6 29 55

Guterhaltener Schrank

halboffen, Breite ca. 140 cm,

Höhe ca. 170 cm,

zu kaufen gesucht.

Walter Espert, Eilbergweg,

Tel. 626 55



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

Die Dienstbereitschaft beginnt: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 18.30 Uhr, Sonnabend 13.00 Uhr, Sonntag 8.00 Uhr. Ende: am nächsten Morgen 8.00 Uhr.

16.8. RO	21.8. RA	26.8. F	1.9. F	7.9. F	13.9. F
17.8. W+WA	22.8. RO	27.8. RA	2.9. RA	8.9. RA	14.9. RA
18.8. A	23.8. W+WA	28.8. RO	3.9. RO	9.9. RO	15.9. RO
19.8. B+UB	24.8. A	29.8. W+WA	4.9. W+WA	10.9. W+WA	
20.8. F	25.8. B+UB	30.8. A	5.9. A	11.9. A	
		31.8. B+UB	6.9. B+UB	12.9. B+UB	



AM U-BAHNHOF GROSSHANDS DORF

Inhaber: **J. Schilling**
Telefon 6 21 77

UB

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof **SCHMALENBECK**

Heidrun Gottfried
Telefon 6 11 78

WA

A — Adler Apotheke
Ahrensburg
Hagener Allee 16
B — Bahnhof Apotheke
Ahrensburg
Stormarnstraße 5

Tel. 22 74

Tel. 5 38 50

F — Flora Apotheke
Ahrensburg
Hamburger Straße 11
RA — Rathaus Apotheke
Ahrensburg
Rathausplatz 35

Tel. 5 49 48

Tel. 5 47 62

RO — Rosenapotheke
Ahrensburg
Manhagener Allee 46
W — Westapotheke
Ahrensburg
Wulfsdorfer Weg 90

Tel. 27 21

Tel. 5 35 57

Verlag und Herausgeber: Heimatverein Großhandsdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck, 1. Vorsitzender: Willi Wilken, 207 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 66 22 — Text- u. Anzeigenredaktion: Willi Wilken, 207 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 66 22 — Druck Bernd Pockrandt, Druckerei, Bargteheide, J.-Gutenberg-Str. 2, Tel. 04532-1677 — **Zuschriften an die Textredaktion des „Walldreiters“** s. o. — Erscheint einmal im Monat — Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. — Konten: Kreissparkasse Stormarn, 190-452-442; Postscheckkonto Hamburg 57423-206, Raiffeisenbank Stormarn e. G., Siek-Großhandsdorf, Konto-Nr. 22302. Westbank Großhandsdorf, Kto.-Nr. 3-836007 — Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Walddreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Textredaktion.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkonto Hmb. 722 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 190-198 921. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbeitrag 8,— DM.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Straße / Ecke Adolfstraße
Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag 7.30 und 10.30 Uhr hl. Messe

vierzehntägig um 9.15 Uhr Kindermesse für die Kinder
mit ihren Eltern.

Kleinkinderbetreuung sonn- u. feiertags um 9.15 u. 10.30 Uhr im Gem.-Zentrum

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof „Kleut“)

Sonntag 9.00 Uhr — Werktags: 8.15 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Straße 48, Tel. Ahrensburg 2907

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule — sonntags 10.00 Uhr

Kinderstunde: donnerstags 15.30 Uhr

Jugendstunde: sonnabends 19.30 Uhr in Ahrensburg

Gemeindehaus Hagener Allee 65-67

Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr.

Frauenstunde am 2. Montag im Monat 15.30 Uhr.

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein.

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Gottesdienst / Kindergottesdienst: sonntags 10.00 Uhr

in **Ahrensburg**, Lübecker Straße 4 a (im Gemeindehaus)

Kinderstunde: mittwochs 16 Uhr, Bibelstunde: freitags 19.30 Uhr

in **Schmalenbeck**, Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein



**Markisen Rolläden
Jalousetten**

04102 **55156**

207 Ahrensburg · Waldstraße 11

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK, Ruf 61454 neben d. Hochbahnbrücke

Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Bauklempnerei

Heinz Freitag

Schmalenbeck, Pommernweg 11
Telefon 6 21 86

Wir entleeren
Abwässergruben

schnell – sauber – preiswert

Werner Huber

Tel. 040/6786900
Hamburg 73 (Rahlstedt)

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe
207 Ahrensburg
Schillerallee 6
Fernruf 04102/2060

Zentralheizungs-, Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtl. Reparaturarbeiten



Lieferung nach allen Friedhöfen

Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf
SCHMALENBECK, Sieker Landstr. 181
Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN
AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT
GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53
Ahrensburg, Reeshoop/Rathausstraße 8 · Ruf 29 16

Eigene Überführungswagen Alle mit dem Trauertall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

Tragbar ist „in“

für zu Hause und unterwegs



Schwarz-Weiß-Fernseh-Portable, 31-cm-Bild ab 328,-

Nordmende Capitano 378,-

Grundig Elite 1200 398,-

Farb-Portable 37-cm-Bild

Sharp mit Limitron-Bildröhre ab 898,-

FERNSEH-*Lani*

Ahrensburg

Hamburger Straße 2 am Rondeel - Tel. (04102) 2459

Gewissenhafter Kundendienst - Fachmännische Beratung - Günstige Finanzierung

Nutzen Sie unseren Reparatur-Schnelldienst